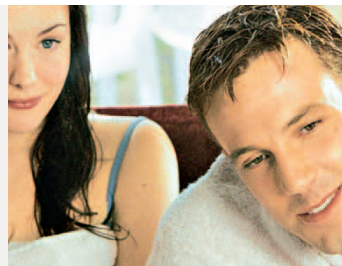




Heute in Vaduz: «Begegnung im Hof»
Kultur / 28

Was es heute
und morgen auf
den diversen
TV-Kanälen zu
sehen gibt
TV / 30-31



Suche nach Michelles Mörder
Letzte / 32

NEWSMIX

Österreich: 37 Prozent der Künstler unter Armutsgrenze

WIEN – Mehr als ein Drittel (37 Prozent) der Kulturschaffenden in Österreich hat ein Einkommen, das unter der offiziellen Armutsgrenze von 893 Euro (1450 Franken) liegt. Im Durchschnitt verdienen Künstler 1000 Euro pro Monat. Dies ist weit weniger als die Gesamtbevölkerung (1488 Euro), auch wenn Künstler mit 52,1 Stunden pro Woche weit mehr arbeiten. Die Studie «Zur sozialen Lage der Künstler und Künstlerinnen in Österreich» wurde vom Bildungsministerium in Auftrag gegeben und von der Zeitung «Der Standard» am Freitag teilweise publik gemacht. Die Studie weist aus, dass mehr als 85 Prozent der Künstler schon finanzielle Schwierigkeiten erfahren haben, 65 Prozent verspüren «Einschränkungen im täglichen Leben». Ungleiche Bezahlung findet sich auch im Kulturbereich: Künstlerinnen verdienen im Schnitt 30 Prozent weniger als ihre männlichen Gegenparts. (sda)

Berner Schauspielerinnen spielt in Thriller mit Dennis Quaid

BERN – Die Bernerin Yangzom Brauen hat sich eine Rolle in einer internationalen Grossproduktion ergattert. Neben Stars wie Dennis Quaid und Ben Foster steht sie ab September für den Thriller «Pandorum» von Christian Alvart vor der Kamera. Brauen spielt in dem Film über zwei Astronauten, die ohne Erinnerungen in einem defekten Raumschiff erwachen, die Nebenrolle eines zweiten Lieutenants. Dies teilte ihre Agentur am Freitag mit. Gedreht werde im Studio Babelsberg im deutschen Potsdam. Die 28-jährige Schauspielerinnen, Tochter eines Zürcher Ethnologen und einer tibetischen Künstlerin, hat inzwischen in rund 20 Filmen mitgewirkt. (sda)

Echo durchweg positiv

Schlossfestspiele Werdenberg: Gut unterwegs und zum Schlusspurt bereit

WERDENBERG – Seit dem 9. August läuft auf der Schlossfestspielbühne Werdenberg Carl Maria von Webers Oper «Der Freischütz». Gestern Abend war die Vorstellung zum vierten Mal ausverkauft.

Auch für heute Samstag sind keine Plätze mehr verfügbar. Für die Vorstellungen vom 26./27. und 29. August sind aber noch genügend Plätze frei. «Bisher haben 2200 Besucherinnen und Besucher das von Georg Rootering inszenierte Stück gesehen. Das Echo der Besucherinnen und Besucher ist durchweg positiv bis euphorisch», weiss Festspieldirektor und Altregierungsrat Hans Rohrer zu berichten. Die Veranstalter hoffen, bis zum 29. August den oder die 3000. Besucherin auf Schloss Werdenberg begrüssen zu dürfen.

Dank Dach keine Absagen

Die gedeckte Tribüne und Bühne hat während dieser Spielzeit ihre Allwettertauglichkeit definitiv unter Beweis gestellt. Es mussten bis anhin keine Vorstellungen abgesagt werden, obwohl Wind und Regen an zwei Abenden ziemlich stark waren. Bewährt hat sich auch das stark ausgebaut kulinarische Angebot. Die auf das Operntheater ab-



Besuch auf Schloss Werdenberg: Rita Kieber-Beck, mit Schlossfestspiel-Direktor Hans Rohrer und der St. Galler Kulturministerin Kathrin Hilber.

gestimmte Speisekarte findet ein dankbares Publikum.

Rück- und Ausblick

Ein Unterschied zur Spielzeit 2005 ist seitens der Veranstalter aber auszumachen: Währenddem die Freitags- und Samstagsvorstellungen bis jetzt immer ausgebucht

waren, scheint der Dienstag und Mittwoch weniger beliebt zu sein. Hier wird man sich betreffend des Spielplans für 2010 sicher noch Gedanken machen. Auch andere Veranstalter in diesem Genre machen diese wohl vom gesellschaftlichen Wandel beeinflusste Tendenz aus.

Gespannt darf man natürlich auch sein, welche Veränderungen sich mit dem vom Kanton St. Gallen initiierten Schlossprojekt für die Festspiele ergeben. Unbestritten ist, dass die Schlossfestspiele Aushängeschild der Kultur auf dem Schloss bleiben werden. Weitere Infos und Tickets: www.schlossfestspiele.ch. (pd)

Für junges Publikum

TaK-Kinder-/Jugendtheater mit Broschüre

SCHAAN – Zum ersten Mal seit Bestehen des in der Region qualitativ herausragenden Kinder- und Jugendtheaterprogramms am Theater am Kirchplatz ist nun eine eigene Spielzeitbroschüre erhältlich.

Sie kann über das TaK-Vorverkaufsbüro angefordert werden und enthält sämtliche Vorstellungen und Veranstaltungen, die sich an Kinder, Jugendliche, Familien und Schulen richten. Neu hinzu kommt ein spezieller Info-Teil für Lehrerinnen und Lehrer.

Gehaltvolles Programm

Auch in der Spielzeit 08/09 enthält das von Georg Biedermann und Gabriele Villbrandt mit viel Herzblut zusammengestellte Programm für junges Publikum zahlreiche Höhepunkte und theatrale Leckerbissen.

Die zahlreichen Gastspiele aus dem ganzen deutschsprachigen Raum bringen wieder internationale erfolgreiche und erstklassige Kinder- und Jugendtheaterproduktionen nach Liechtenstein. Den Start machen die «Dinosaurs forever» mit TV-Star Mathis Künzler am 24. und 25. September. Im November erzählt «Nellie Goodbye» von einer Jugendband, die mit dem Tod eines ihrer Mitglieder fertig

werden muss. Die schräge Aufklärungsshow «Pussy 'n' Pimmel» der Zürcher Gruppe «Kolypan» steht im Februar auf dem Programm und sorgt seit ihrer Premiere überall für ausverkaufte Häuser.

Neues, Bewährtes und Selbstgemachtes

Neu werden in der Spielzeit 08/09 die Aufführungen aus dem Schauspiel-Abo einem jungen Publikum angeboten. Beginnend mit der Uraufführung von Arno Geigers «Es geht uns gut» am 9. und 10. September können auch Klassiker wie «Die Leiden des jungen Werther» und «Dantons Tod» sowie die fremdsprachigen Schauspiele von Schulklassen besucht werden. Weiterhin im Programm sind die beliebten Reihen «Der fliegende Teppich» – allerdings neu als mobile Produktion, die von Kindergärten und Schulen gebucht werden kann – und «Grimm & Co.», welches in der letzten Spielzeit zu regelrechtem Kultstatus aufgestiegen ist.

Auch aktiv kann das jugendliche Nachwuchspublikum sich wieder beteiligen: Einerseits die Kleinsten beim beliebten «Spiel mit! Theater» von Beatrice Brunhart-Risch, andererseits die Grösseren bei der «Jugendfilmwerkstatt» oder bei den U21, U17 und U13 Jugend-



Der Schauspieler Mathis Künzler gastiert mit «Dinosaurs forever» im Theater am Kirchplatz in Schaan.

clubs des «Jungen Theaters Liechtenstein». Der traditionelle Schreibwettbewerb sucht dieses Jahr Geschichten zum Thema «Mut», und die neu geschaffene «temporäre akademie taK» bietet spannende Hintergrundinformationen zu einzelnen Spielplanpositionen.

Spezielle Angebote für Lehrpersonen

Neu sind auch ganz spezielle Zusatzangebote für Lehrerinnen und Lehrer und ihre Klassen. So gibt es nicht nur zu jeder Veranstaltung ausführliche Materialmappen mit Informationen zu Autor, Stück und Inszenierung, sondern es werden auch Workshops angeboten. Unter dem Titel «Bühne frei!» können zwei Lektionen im Klassenzimmer

zur intensiven Vor- oder Nachbereitung beim «Jungen Theater Liechtenstein» gebucht werden. Das Modell der «Patenklasse» beinhaltet Fort- und Weiterbildung für Lehrpersonen: Eine Fachperson begleitet die Lehrerinnen und Lehrer und ihre Klasse bis zu fünf Lektionen und bietet Unterrichtshilfen in unterschiedlichster Form zum Stück an. (pd)

Anmeldungen

Weitere Infos und Anmeldungen unter der Telefonnummer 237 59 69 oder direkt bei Georg Biedermann unter der Telefonnummer 237 59 75.



Bluebones Heute dürfen sich alle Rock- und Blues-Freunde ab 20 Uhr auf das musikalische Highlight dieser Saison in Riddam-City freuen, wenn die Bluebones (Bild) ihr Können zum Besten geben. Dazu gibt es feines Spanferkel vom Grill ab 19 Uhr. Die Bluebones, seit bereits 22 Jahren auf der Bühne, zählen sich selbst zu den «Rockdinos» des Landes, doch in ihren Konzerten beweisen sie eindrucksvoll, dass auch Dinosaurier rocken können. Das vielfältige Cover-Programm der Bluebones erstreckt sich von Blues, Funk, Soul und Rock bis hin zum Jazz. Gespielt wird, was Freude macht und den Bandmitgliedern auch eine gewisse Freiheit auf der Bühne lässt. Das gibt Raum für Improvisation, Kreativität und pure Spiellust. Genau dieses «gewisse Etwas» geht auf das Publikum über und macht die Bluebones so einzigartig! Ein Abend unter Freunden – speziell, gemütlich, genussvoll. (pd)